

Stenographisches Protokoll.

26. Sitzung der V. Session der V. Wahlperiode des Landtages von Niederösterreich.

Freitag, den 3. September 1954.

Inhalt.

1. Eröffnung durch Präsidenten Saßmann (Seite 659).
2. Abwesenheitsanzeigen (Seite 659).
3. Mitteilung des Präsidenten Saßmann über die Hochwasserhilfe des Vorarlberger Landtages und die Anteilnahme des steiermärkischen Landtages an der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich (Seite 659).
Trauerkundgebung für die anlässlich des Katastropheneinsatzes zur Bekämpfung des Hochwassers ums Leben gekommenen freiwilligen Helfer in den Bezirken Bruck an der Leitha und Melk (Seite 659).
4. Mitteilung des Einlaufes (Seite 659).

PRÄSIDENT SASSMANN (um 12 Uhr 04 Minuten): Ich eröffne die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung ist geschäftsordnungsmäßig aufgelegt; es ist unbeantwortet geblieben, demnach als genehmigt zu betrachten.

Von der heutigen Sitzung haben sich entschuldigt die Abgeordneten Dienbauer, Ettlinger, Mitterhauser, Schöberl, Tesar, Wallig.

Um Urlaub hat angesucht Herr Abgeordnete W e n g e r für die Zeit vom 10. bis 18. September 1954. Ich habe ihm nach § 19 LGO. diesen Urlaub erteilt.

Ich beehre mich, dem Hohen Hause den Beschluß des Vorarlberger Landtages über den Antrag der Vorarlberger Landesregierung auf Gewährung einer Hochwasserhilfe von 250.000 S für die betroffenen Länder bekanntzugeben.

Ich habe dem Herrn Landeshauptmann von Vorarlberg, Ulrich I l g, und dem Herrn Präsidenten des Landtages von Vorarlberg, Doktor Josef F e u e r s t e i n, für die beschlossene Geldspende für die Opfer der Hochwasserkatastrophe den herzlichsten Dank ausgesprochen und mitgeteilt, daß ich den Landtag von Niederösterreich von dem hochherzigen Beschluß des Vorarlberger Landtages in Kenntnis setzen werde (*Beifall*).

Der Herr Präsident des Steiermärkischen Landtages, Josef W a l l n e r, hat in seinem Schreiben vom 22. Juli 1954 dem Lande Niederösterreich seine und die Anteilnahme

der Abgeordneten des Steiermärkischen Landtages an der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich ausgesprochen. Ich habe ihm ebenfalls meinen herzlichen Dank zum Ausdruck gebracht und ihm mitgeteilt, daß ich die Anteilnahme des Steiermärkischen Landtages dem Landtage von Niederösterreich bekanntgeben werde.

In diesem Zusammenhange gestatte ich mir eine Mitteilung zu machen:

Nach der mir zugekommenen Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha ist während des Katastropheneinsatzes zur Bekämpfung des Hochwassers der freiwillige Helfer Matthäus W a l d s c h ü t z aus Pama, Burgenland, tödlich verunglückt. (*Die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen.*) Matthäus Waldschütz, der seine Hilfsbereitschaft mit dem Leben bezahlte, gebührt der besondere Dank des Landes Niederösterreich. Der Familie des tödlich Verunglückten wendet sich die allgemeine Anteilnahme zu. Ich danke für ihre Trauerkundgebung.

Die Bezirkshauptmannschaft Melk meldet ohne Namensnennung ebenfalls einen Toten und zwei Verletzte beim Auspumpen eines Hauses in Ysper-Dorf. Auch diesem Toten gebührt der besondere Dank des Landes Niederösterreich. (*Die Abgeordneten nehmen wieder ihre Plätze ein.*)

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha meldet weiterhin drei Verletzte: Anton G i n n e r aus Rohrau, Franz S t e i g e r aus Rohrau, Franz R a s c h e r aus Hainburg. Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg hat ohne Namensnennung ebenfalls fünf Verletzte gemeldet.

Neben dem Dank des Landes an die verletzten Helfer verbinde ich die Hoffnung, daß sie bald wiederhergestellt sein werden.

Ich habe auf die Plätze der Herren Abgeordneten das Stenographische Protokoll der 6. Sitzung des Landtages der V. Session der V. Wahlperiode vom 15. Dezember 1953 auflegen lassen. Ich ersuche um Verlesung des Einlaufes.

SCHRIFTFÜHRER (*liest*):

Vorlage der Landesregierung, betreffend Baumaßnahmen auf der Stein-Emmersdorfer Straße zwischen Krems und Persenbeug.

Vorlage der Landesregierung, betreffend Rechnungsabschluß des Schulbaufonds für Niederösterreich für das Rechnungsjahr 1953.

Vorlage der Landesregierung, betreffend das Landesverfassungsgesetz über weitere Abänderungen der Landtagswahlordnung (2. Landtagswahlordnungsnovelle — 2. LWN.)

Vorlage der Landesregierung, betreffend Gesetz, mit welchem bestimmte Angelegenheiten des selbständigen Wirkungskreises der Stadtgemeinde Schwechat und des selbständigen Vollziehungsbereiches des Landes dem Bundespolizeikommissariat in Schwechat zugewiesen werden.

Vorlage der Landesregierung, betreffend Gesetz über die Abänderung des Gesetzes vom 30. Juni 1948, LGBl. Nr. 35, betreffend die Dienstordnung der Beamten der niederöster-

reichischen Gemeinden (2. Novelle zur Gemeindebeamtendienstordnung).

PRÄSIDENT SASSMANN (*nach Zuweisung des Einlaufes an die zuständigen Ausschüsse*): Somit ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung erledigt.

Es werden folgende Ausschüsse ihre Sitzungen abhalten: Bauausschuß nach dem Plenum, gemeinsamer Finanz- und Schulausschuß nach dem Plenum im Prälatensaal, und der Verfassungsausschuß nach dem Plenum im Herrensaal.

Die nächste Sitzung findet Freitag, den 10. September 1954, um 14.30 Uhr statt. Schriftliche Einladungen ergehen noch.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 12 Uhr 10 Min.)